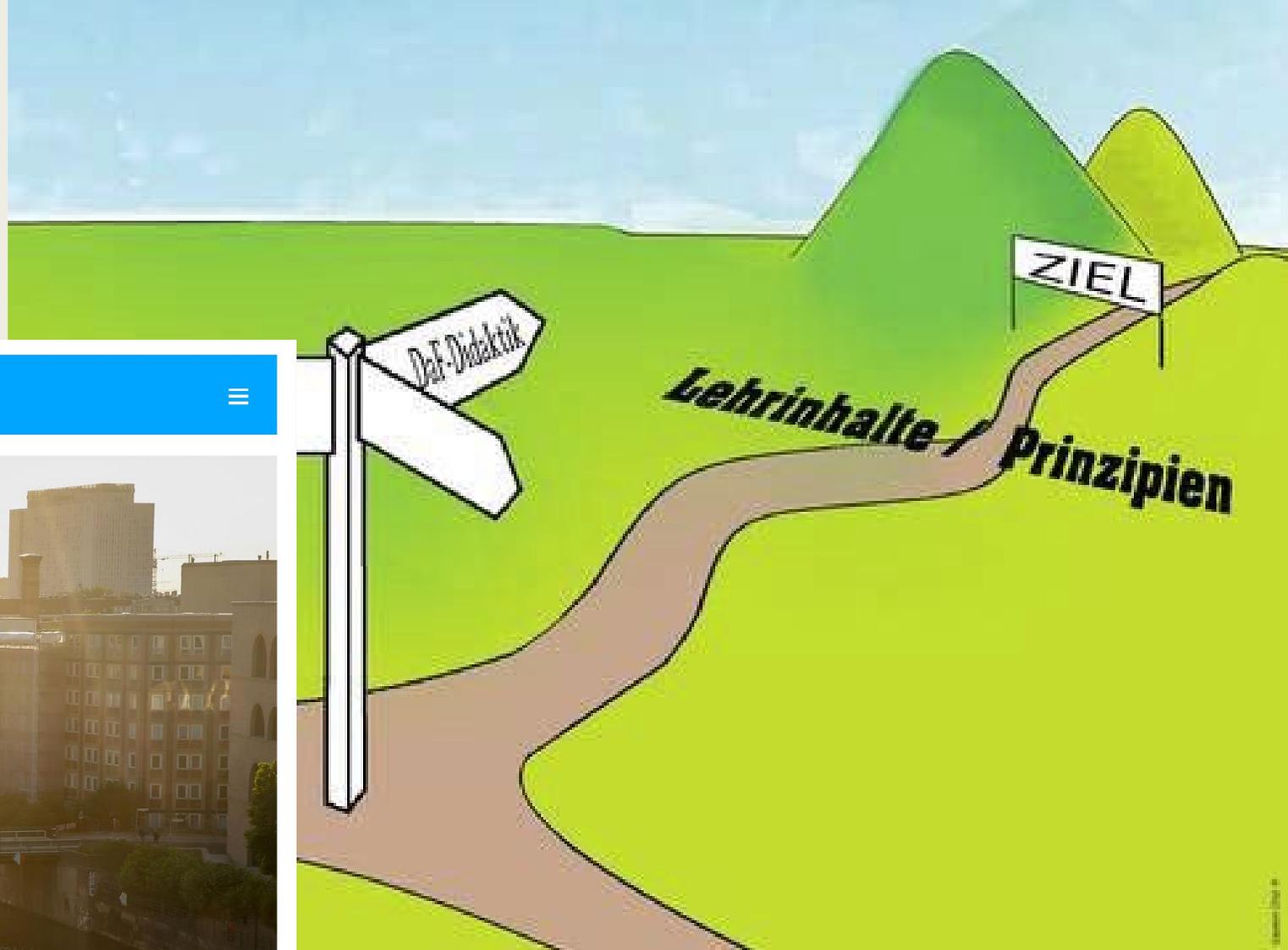


The image features two thick black L-shaped brackets. One is positioned on the left side, with its vertical bar extending downwards and its horizontal bar extending to the right. The other is on the right side, with its vertical bar extending upwards and its horizontal bar extending to the left. These brackets frame the central text.

FILME/Videos IM
DAF-UNTERRICHT



© Gerald Matzki/Alpaidea/Centralbildpicture_alliance

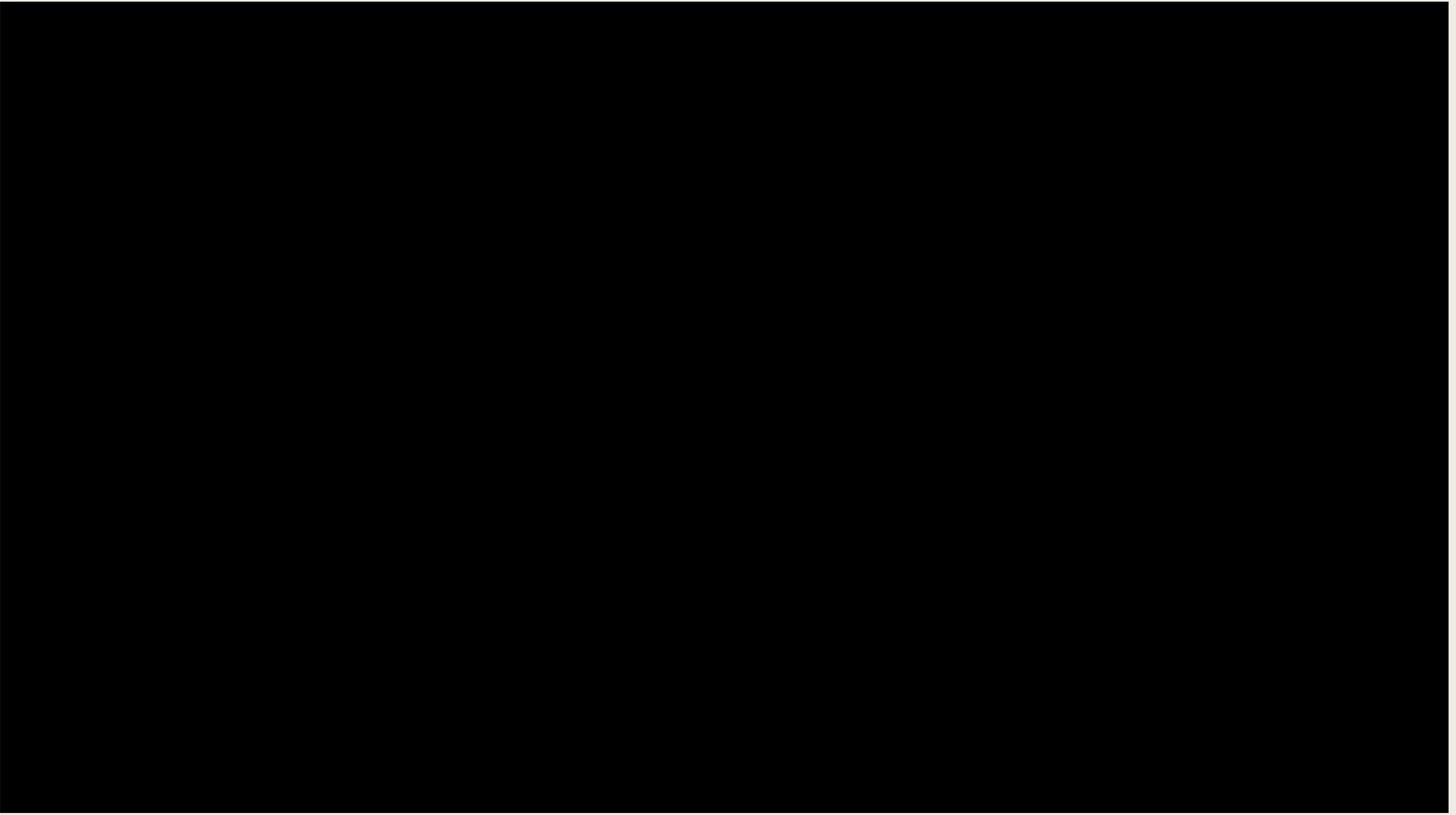


Filme/Videos:

Eine Typisierung nach Einsatzzweck

- Informationsmedium
- Sprachlernmedium
- Professionalisierungsmedium





Filme/Videos:

Eine Typisierung nach Einsatzzweck

- Informationsmedium – Gesellschaft, zu Hause, Schule, Uni, Freunde, ...
- Sprachlernmedium – Individuell, Schule, Uni, Tandems ...
- Professionalisierungsmedium – Aus- und Weiterbildung,...

Filme/Videos:

Wissen – Blickwinkel und Kameraperspektiven



11 Messgrößen



Filme/Videos im DaF Unterricht: Potenzial und Kompetenzen:

- von Lehrenden:
didaktische,
filmtechnische,
(inter)kulturelle und
sprach(wissenschaft)liche
Kenntnisse und
Kompetenzen
- ...
- von Lernenden:
A1 Niveau,
interkulturelle Kompetenzen
Neugier
- ...



FILMAUSWAHL

Überlegungen



Welche Kriterien würden Sie zur Auswahl von Videos/ Filmen heranziehen?

Diskutieren Sie in paarweise und tragen Sie Ihre Ergebnisse am IWB ein

Zielgruppenbezogene Überlegungen Lernende

- Alter & Vorkenntnisse
- Sprachkenntnisse in DaF sowie in der Erstsprache und evtl. weiteren Zweit/Fremdsprachen
- Lehr-/Lernkultur
- Mediensozialisation
- Erfahrungen bei der Arbeit mit Medien
- Interessen, Motivation
- Relevanz

Lehrkraftbezogene Überlegungen

- Medien- und Filmkompetenz
- Mediensozialisation
- methodisch –didaktische Erfahrungen beim Filmeinsatz im DaF Unterricht
- Sprachkenntnisse im DaF Unterricht
- Technische Ausstattung

Methodisch Didaktische Überlegungen

- Übereinstimmung mit dem Bildungsplan
- Passung den didaktischen Zielen (Lernziel) und zu Lehrwerk
- zusätzliche didaktische Materialien (Scaffold)
- Präsentationsform
- Zeitressourcen
- Classroom design

Filmthematik

- Bezug auf die Zielgruppe
- gesellschaftliche, soziologische (Zielgruppe) und individuelle Relevanz
- Motivationsfaktor
- Erweiterung des landeskundlichen Wissens und interkultureller Kompetenzen in Bezug auf deutschsprachige Länder
- Anregung zu einer kritischen (interkulturellen) Beschäftigung mit relevanten Themen

- z.B. Hinterfragen von Stereotypen und gewohnten Denk- und Handlungsmustern – Plurikulturelle Perspektive
- Zulassen mehrerer Interpretationen, Konzepte, Sprachen
- Beachtung kultureller, religiöser, moralischer Normen und Tabus sowie länderspezifischer gesetzlicher Regelungen

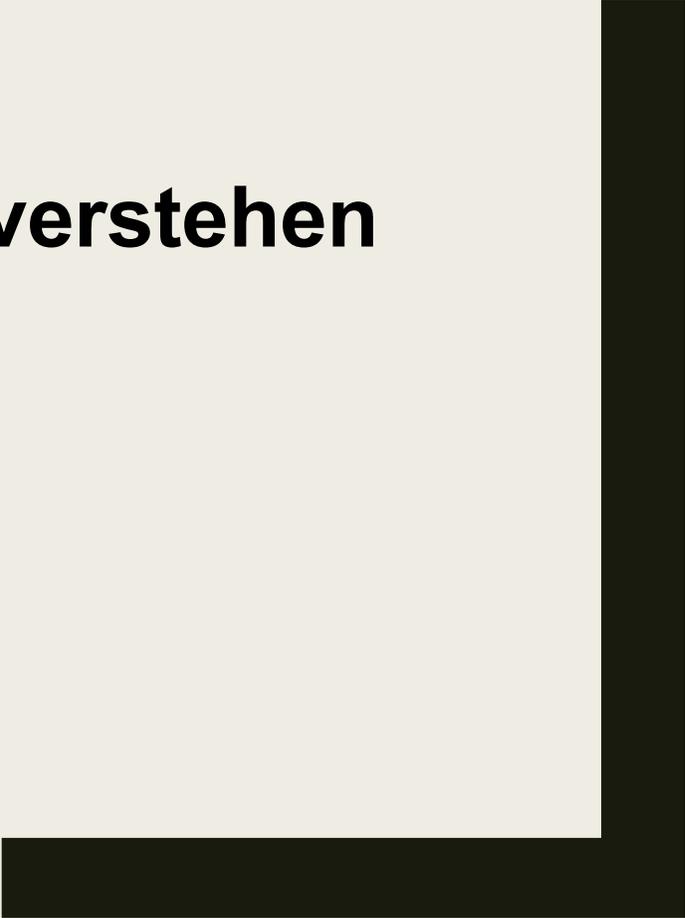
Insgesamt heißt das:

- Lernen mit und von Videos/Filmen
- Möglichkeit der Filmarbeit auf allen GER-Sprachniveaus
- Gemeinsames Lernen („Lernende ↔ Lernende“ und „Lernende ↔ Lehrende“: Besonders in internationalen und heterogenen Gruppen können Lehrende bei der Filmarbeit von ihren Lernenden unterstützt werden), Kooperation
- Mögliche Förderung aller Fertigkeiten und Fähigkeiten: Schwerpunktsetzung auf das Hör-Seh-Verstehen, jedoch eine mögliche Verknüpfung mit anderen Fertigkeiten bei der Filmarbeit
- Lehrende nicht nur als Helfer und Partner, sondern auch als Mit-Zuschauer und als Moderatoren
- Methodenfreiheit beim Filmeinsatz im Unterricht: es gibt nicht die einzig richtige Methode und die einzig richtige Aufgaben- und Übungstypologie



**Kannbeschreibung:
Fernsehsendungen und Filme verstehen
(GER)**

Quelle: Profile deutsch



A1/A2

A1	Rezeption	Mdl.	Kann in Nachrichten, vor allem in Fernsehnachrichten, die Namen, Zeit- und Ortsangaben und einen erheblichen Anteil an Internationalismen enthalten, das Thema identifizieren.
A2	Rezeption	Mdl.	Kann die Grundaussagen einer Fernsehsendung verstehen, wenn diese durch Bilder oder gespielte Handlungen unterstützt werden.

B1

B1	Rezeption	Mdl.	Kann die Handlung und die Abfolge der Ereignisse in einem Ausschnitt eines Films oder Theaterstücks verstehen, wenn diese stark durch visuelle Elemente unterstützt werden.
----	-----------	------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

B2

B2	Rezeption	Mdl.	Kann in einem Spielfilm oder Theaterstück der Handlung folgen und die meisten Informationen verstehen.
----	-----------	------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------

C1/C2

C1 C2

Rezeption

Mdl.

Kann Filme, Fernsehserien und Theaterstücke verstehen, auch wenn darin saloppe Umgangssprache oder idiomatische Wendungen vorkommen.

Welchen Prinzipien folgt die Filmarbeit im DaF-Unterricht?

- Kommunikative Ausrichtung
- Handlungsorientierung
- Authentizität
- Lernerorientierung
- Lernerautonomie
- Methodenvielfalt
- Lehrende als Helfer und Partner
- Förderung der vier sprachlichen Grundfertigkeiten, Förderung des Hör-Seh-Verstehens
- Mehrsprachigkeit

Video/Film-Formate

0. Freie Quellen (vor allem Filme)

1. Sprachlernvideos/Telenovelas (DW, Goethe, slowgerman usw.)

2. Lehrervideos

3. Lernervideos

Zu 1. Beispiele: Sprachlern...

DW: Deutsch lernen :

<https://www.youtube.com/user/dwlearn german>

Deutsch lernen / Learn German mit Deutschlernerblog:

<https://www.youtube.com/user/deutschlernerblog/>

Deutsch global:

<https://www.youtube.com/user/deutschglobal>

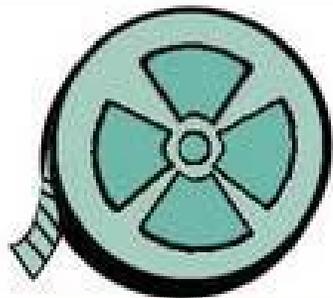
Hallo Deutschschule:

<https://www.youtube.com/c/HalloDeutschschuleZürich>

Deutschunterricht für Kinder: Kinderlieder – Titounis:

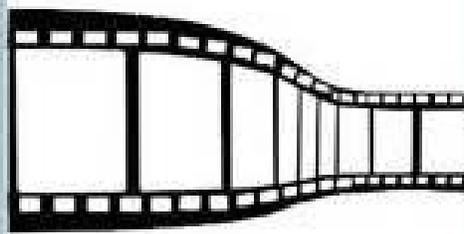
<https://www.youtube.com/channel/UCRWIUS-tveicl GxQ6vsCRg/videos>

Wie können Filme im DaF-Unterricht präsentiert werden?



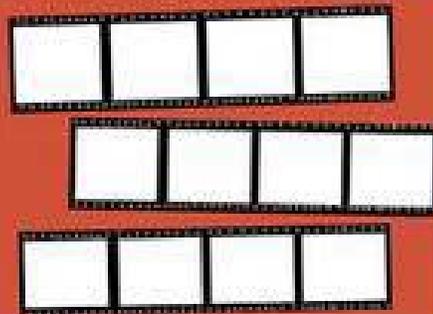
Block

Sie zeigen den ganzen Film.
ODER:
Die Lernenden schauen
den Film zu Hause an.



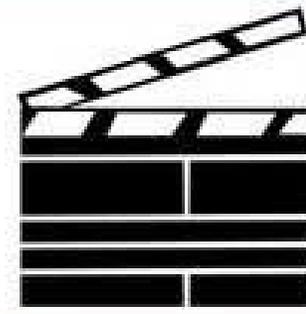
Intervall

Sie zeigen den Film
in mehreren Teilen,
verteilt über mehrere
Unterrichtsstunden.



Sandwich

Sie zeigen nur bestimmte
Teile des Films,
fehlende Inhalte
fassen Sie zusammen.



Segment

Sie zeigen und analysieren
nur eine Filmszene.

Welche Sozialformen eignen sich für die Filmarbeit?

- **Frontalunterricht**
- **Gruppenarbeit**
- **Partnerarbeit**
- **Einzelarbeit**
- **Arbeit an Stationen**
- **Projektarbeit**

Welche Medien gehören noch zum Film/Video?



Wie sieht die Übungstypologie beim Filmeinsatz im DaF-Unterricht aus? Welche konkreten filmspezifischen Aufgabenformen gibt es?

- Bild ohne Ton / Ton ohne Bild
- Film/Video-Beobachtungsaufgaben
- Filmplakat oder Pressefotos zum Film analysieren
- (Filmtrailer analysieren)
- Kritik schreiben

Wie sieht die Übungstypologie beim Filmeinsatz im DaF-Unterricht aus? Welche konkreten filmspezifischen Aufgabenformen gibt es?

- Video/Film in einzelne Abschnitte/Kapitel aufteilen und Überschriften finden
- Analyse einer Szene
- Arbeit mit einer literarischen Vorlage
- Alternative Titel erfinden
- Plakat gestalten
- Pantomime
- Standbilder
- Untertitelung>Transkription>Übersetzung schreiben
- Dialog neu schreiben

Drei Phasen Model

- Vor dem Sehen
- Während des Sehens
- Nach dem Sehen

Vor dem Sehen eine Vorbereitung und Vorentlastung erfolgen durch

- Assoziogramme zum Thema, die ggf. durch Schlüsselwörter ergänzt werden
- Bildmaterial zum Thema: Einzelbilder oder kurze Bildreihen, die nicht unbedingt dem Film entnommen sein müssen, über die eine Annäherung an den Filminhalt möglich wird
- schriftliche Vorgaben (kurze Inhaltsangabe durch den Ankündigungstext aus einer Programmzeitschrift, Stichwörter zur vorgreifenden mündlichen Spekulation über den Inhalt usw.)
- Vorführung des Videos ohne Ton a) zur Einführung in den Handlungsablauf, b) zur Handlungsbeschreibung

Aufgaben während des Sehens

- Erfassung der Handlung, Hinweis auf den allgemeinen Ablauf, evtl. Brüche, Art des Endes
- Zusammenfassung oder Wiedergabe des Textes
- Notierung von sprachlichen Auffälligkeiten oder Besonderheiten (Grammatik, Lexik, Register)
- Sammlung (landeskundlicher) Informationen (im weitesten Sinn) – multiple Choice/Notizen
- Diskussion über gestalterische Erscheinungen (z.B. Aufnahmetechnik, Licht – Schatten, Bild – Ton (Sprache und Musik), Gestik und Mimik).

Aufgaben **nach** dem Sehen

- Auswertung der Sequenzen zur Sprach- und Textproduktion: Inhaltzusammenfassung und -wiedergabe
- Fortsetzung oder Ende erfinden (vor allem bei offenem Ende), Personen beschreiben, Kritik schreiben usw.
- Aufgaben zu Grammatik und Wortschatz (mit Arbeitsblättern), Zusammenstellung themenspezifischen Wortschatzes, dies u.a. bei fachsprachlicher Orientierung des vorgeführten Materials,
- Auseinandersetzung mit Artikulation und Aussprache (ggf. mit Ausspracheübungen);

Aufgaben bei z.B. wiederholtem Sehen

- Beschäftigung mit einzelnen wichtigen, auch landeskundlichen, Informationen, deren Erweiterung (ggf. Projektarbeit)
- Beschäftigung mit Gestik, Mimik und Sprache und ggf. Vergleich mit dem entsprechenden eigenen nonverbalen Verhalten
- kritische Äußerungen zu Inhalt und Gestaltung

Aufgaben für integratives Fertigkeitentraining

- Gestaltung eines eigenen thematisch ähnlichen Videos oder Rollenspiels als (kleines) Projekt